

## Singen in der Ossietzky-Schule

Von Bes | 08.11.18, 08:01 Uhr

**Longerich** - Zum öffentlichen „Loss mer singe“-Schulkonzert laden die Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule und der Loss mer singe e.V. am Freitag, 9. November, ein. Die von Schülern und Lehrern gestaltete Revue wird ab 18 Uhr aufgeführt – auf der Bühne und dahinter. Eine Woche lang hatte die Jahrgangsstufe 7 der Schule hierfür mit Kölner Musikern unter Leitung von Alexander Teschner und weiteren Profis unter dem Leitmotto „Heimat – was bedeutet Köln für mich?“ musikalische, schauspielerische und tänzerische Programmpunkte erarbeitet. Der Konzertabend an der Paul-Humburgstraße 13 ist zugleich die Abschluss-Präsentation der Projektwoche. Der Eintritt ist frei. „Loss mer singe“, 1999 als Initiative eines privaten Freundeskreises in Nippes gegründet, hat sich der Pflege des kölschen Liedguts verschrieben; besonders bekannt sind die Kneipenabende in und um Köln, auf denen die jeweils neuen Sessionshits „eingesungen“ und geübt werden. Die jährlichen Schulprojekte, für die sich Kölner Schulen sämtlicher Formen bewerben können, gibt es seit 2010. Zwei Mal zuvor fand das „Loss mer singe“-Schulprojekt im Kölner Norden statt – 2013 an der Henry-Ford-Realschule in Seeberg, 2014 am Dreikönigs-Gymnasium in Bilderstöckchen. Die Projektkosten in Höhe von mehr als 6000 Euro trägt der Loss mer singe e.V. (*bes*)